SERVICE LEARNING

Projekt: „Ein Supermarkt für alle“ – Barrierefreiheit bei köllektiv

Über die Projektorganisation

Gemeinschaftlich anders einkaufen – als eingetragene Genossenschaft (e.G.) arbeitet köllektiv mit am Wandel der Konsumgesellschaft. Wir sind überzeugt, dass es möglich ist, ein System zu entwickeln, in dem Nachhaltigkeit, Mitbestimmung und Gemeinschaft die zentrale Rolle spielen und in dem sich alle Menschen ökologische Lebensmittel leisten können. Deshalb eröffnen wir einen genossenschaftlichen Mitmach-Supermarkt, in dem alle Produkte zum Selbstkostenpreis erhältlich sein werden. Das funktioniert, weil die Mitglieder unserer Genossenschaft gleichzeitig Inhaber:innen, Mitarbeiter:innen und Kund:innen des Supermarktes sind. Die Park Slope Food Coop in Brooklyn, La Louve in Paris und die SuperCoop in Berlin machen es bereits vor: Gemeinsam bestimmen wir über unser Sortiment, das so biologisch, regional und unverpackt wie möglich sein wird. Wir wollen ein transparentes und inklusives System schaffen, in dem die Bedürfnisse von Mensch und Natur sowie unsere Gemeinschaft im Fokus stehen.

Projektziele

Damit wir den Wunsch nach Barrierefreiheit wirklich erreichen, wird es in dem Service Learning Projekt darum gehen,

- die noch vorhandenen Barrieren zu identifizieren,
- um anschließend Konzepte zu ihrer Minimierung zu entwickeln.

Auf den Prüfstand sollen neben unserem potentiellen Ladenlokal auch alle von uns verwendeten Materialien, unsere Kommunikation und auch unsere digitale Zusammenarbeit gestellt werden – sowie Strukturen und Bereiche, die wir eben noch gar nicht identifiziert haben.

Projekttreffen

- 1. Treffen am Mo., 29.04., 18 Uhr, Ort folgt
- Hinweis: Weitere Projektreffen werden in Absprache mit der studentischen Gruppe terminiert

Über das Projekt

Um zu erreichen, dass köllektiv möglichst alle Menschen erreicht und die vielfältigen Bedürfnisse in den Fokus stellt, muss unser Supermarkt von Beginn an für alle zugänglich und umfassend barrierefrei werden, damit es für alle Menschen möglich wird, eigenständig, informiert und selbstbestimmt einzukaufen.

Rahmenbedingungen

Da sich alle Köllektivista rein ehrenamtlich engagieren, findet die gemeinsame Projektarbeit meist nachmittags oder abends und gelegentlich auch mal am Wochenende statt. Bis zum Projektbeginn im April sollte auch die Arbeit vor Ort möglich sein, und wir verfügen über eine gut funktionierende und lang erprobte digitale Infrastruktur.

Das Besondere: köllektiv kann mehr sein als nur Euer Semester-Projekt. Wenn Ihr die Früchte Eurer Arbeit ernten möchtet, werdet Mitglied bei köllektiv und der Supermarkt gehört (auch) Euch!

Kontaktdaten

Ansprechpersonen: Teresa Larcher, Frank Runge

- austausch@koellektiv.org
- www.koellektiv.org